

PERSÖNLICHE DATEN

Geburtsdatum Wien, 30.10.1966
Mädchenname Hiesberger
Nationalität Österreich

AUSBILDUNG KLASSISCH, WEITERBILDUNG

1985 kfm. Schulausbildung (HAS) mit Abschluss, 1010 Wien

AUSBILDUNG KÜNSTLERISCH

2010 Fachausbildung Punktschweißen, Goldart Deutschland
2009 Workshop CAD Technik für Schmuckdesign
2009 Fachausbildung Perlenkunde, diPerle Deutschland
2006 - laufende **Praxisarbeiten** bei namhaften Goldschmieden
2003 - 2005 **Ausbildung / Gold- und Silberschmied mit Abschluss**
Verein der Förderer der Berufsschule für Chemie, 1150 Wien

PORTRÄT



Karin Hiesberger-Gaier – „SCHMUCKKUNSTHIESBERGER“- wurde 1966 in Wien geboren und absolvierte eine klassische kaufmännische Ausbildung. Dann folgte der Schritt in die Kreativszene: Besuch von Fachkursen, Praxisarbeiten bei namhaften Goldschmieden, Teilnahme an Wettbewerben und Schmuckausstellungen, Ausbildung und Abschluss zum Gold- und Silberschmied.

Sie lebt und arbeitet künstlerisch in Gumpoldskirchen, NÖ. Ihre Werke sind Einzelanfertigungen und eigene Kreationen. Sie hebt mit Ihren Schmuckstücken die Individualität der Trägerin oder des Trägers hervor und gestaltet abseits vom Mainstream außergewöhnliche Einzelstücke und Auftragsarbeiten für Menschen mit Sinn für moderne Ästhetik und Freude an außergewöhnlichem Schmuck.

Es zeigt, dass ihr Tätigkeitsbereich ebenso vielfältig ist, wie die Arbeiten der Künstlerin selbst. Mit diversen Mitgliedschaften und Gemeinschaftsausstellungen mit anderen KünstlerInnen und anderen künstlerischen Aktivitäten, wie z. B. als Trainerin von alternativen Schmucktechniken bei der Sommerakademie Perchtoldsdorf, belebt Sie die Schmuckszene auf innovative Weise.

AUSZUG KÜNSTLERISCHE AKTIVITÄTEN & AUSSTELLUNGEN

10/2010 **Messe „Hochzeitstage“**, Grand Casino Baden
09/2010 **Life-Style-Messe, Arena Nova**
11/2009 Ausstellung bei **Sieraad Art Fair**, Amsterdam
11/2009 **WeihnachtsQuartier** im Museumsquartier, Wien
10/2008 Einzelausstellung „Diva“, **Grand Casino Baden**
03/2008 Ausstellung der **Ägyptischen Botschaft**; „what would Re say?“
12/2005 Ausstellung „**Advent in der Hagenau**“, Perchtoldsdorf
12/2003 „juvenarte“, **Palais Harrach Wien**
2006 - **Gemeinschaftsausstellungen** mit nationalen Künstlern: Thomas Zinnbauer (bild. Kunst), INDRA Couture, ...

JÄHRLICHE AKTIVITÄTEN

2009 - weingut spaetrot feiert Leopoldi
2008 - **design schenken**, Looshaus Wien
2008 - Kunst für Menschen in Not (**KfMiN**), Internet-Charity-Kunstauktion
2007 - Ausstattung einer Modeschau, Baden bei Wien
10/2006 - Ausstellung im Rahmen der „**NÖ Tage der offenen Ateliers**“



AKTIVITÄTEN 2011

Dezember 2011 (8.-11.12.2011) KunstAdvent Baden, Congress Casino Baden
Oktober 2011 (14.-16.10.2011) NÖTdoA, NÖ Tage der offenen Ateliers
Oktober 2011 (9.10.2011), Modeschau und Vernissage bei Seiler's Moden, Baden
September 2011 (16.-18.9.2011) Kunstmeile Wellness & Lifestyle Messe, Arena Nova
September 2011 (3.-4.9.2011) Gumpoldskirchner SPAETSommernachtsfest, Schrankenplatz Gumpoldskirchen
Juli 2011 (8.5.-9.7.2011) „Kunst-Station“, Projektwoche, Bahnhof Gumpoldskirchen (Förderung Industrieviertel NÖ)
April 2011 Seiler's Fashionshow, Baden

AKTIVITÄTEN 2010

Dezember 2010 design schenken, Looshaus Wien 1
November 2010 WINTERABEND, Ausstellung Möbelhaus Winter
November 2010 leopoldi, Weingut Spaetrot Gebetshuber
Oktober 2010 Badener Hochzeitstage, Casino Baden
Oktober 2010 NOTdoA/ARTEfakte Gemeinschaftsausstellung Kunstkreis Gumpoldskirchen
Oktober 2010 Seiler's Fashionshow, Baden
September 2010 Kunstmeile auf der Life-Style-Messe, Arena Nova Wr. Neustadt
September 2010 SPAETSommernachtsfest, Schrankenplatz Gumpoldskirchen
Juni 2010 HANDwerk, Galerie Bergerhaus, Gumpoldskirchen

2009 design schenken 2009, Looshaus, Wien 1
2009 WINTERfest, Einrichtungshaus Winter
2009 WeihnachtsQuartier, Design im MQ Wien
2009 Spaetrot feiert Leopoldi, Gumpoldskirchen
2009 SIERAAD Art Fair, Amsterdam
2009 Hanner's Summernight mit INDRA Couture
2009 Sommerakademie Perchtoldsdorf, Workshop Ossa Sepia und Wachstechnik
2009 Einzelausstellung&Modeschau, „Schmuck für JederFrau“, Bergerhaus Gumpoldskirchen
2008 Teilnahme bei der Langen Nacht der Schmuckkunst, Wien
2008 Einzelausstellung „Diva“, Grand Casino Baden
2008 Kultursommer 2008 Gumpoldskirchen, Cover-, Plakat- und Flyerdesign
2008 Sommerakademie Perchtoldsdorf, Workshop Ossa Sepia
2008 Ausstellung in der Ägyptischen Botschaft; „what would re say?“
2007 Gemeinschaftsausstellung mit Modedesignerin Pemanu
2007 Modeschau in Baden/NÖ
2006 Ausstellung im Rahmen der "NÖ Tage der offenen Ateliers"
2006 "schmuck als kunst - kunst schmückend", mit „Immerland“ T.Zinnbauer, Gumpoldskirchen
2005 Gestaltung und Mitwirkung "Gumpoldskirchner Kunstkalender 2006"
2005 Ausstellung „Advent in der Hagenau“, Perchtoldsdorf
2003 gmj Schmuckausstellung, Palais Harrach Wien



SCHMUCKKUNST ALS GESAMTKUNSTWERK

„Ich gehe neue Wege, bei meinen Designs, bei meinen Arbeitstechniken und bei meinen Präsentationen. Denn ich finde, dass jedes meiner Unikate, das ich mit großer Hingabe und Leidenschaft gestalte, einen besonderen Präsentations-Rahmen verdient“, erklärt Hiesberger-Gaier. Daher enden die Goldschmiedearbeit bei ihr nicht mit dem fertigen Stück,



sondern setzen sich in der Präsentation des individuellen Designs fort. „Durch Einsatz von audio und visuellen Akzenten wird es zu einem multimedialen Gesamtkunstwerk, das alle Sinne anspricht. Dabei nutze ich die Kombination von Vernissage und Modeschau verbunden mit multimedialen Techniken der Präsentation – auch im Internet (Link Film: <http://www.hiesi.eu/designs/index.html>) - besonders unterstützt durch außergewöhnliche Schmuckfotografie. Zusammengefügt zu einem Film erwachen dabei die einzelnen „Kunstabilder“ der Schmuckdesigns zu neuem Leben und bekommen eine zusätzliche Wahrnehmungsdimension“, ergänzt sie.

Die besondere Zuwendung zu ihren Objekten zeigen auch die Namen, die sie Ihren Designs gibt.



„**Querdenker**“ ist zum Beispiel eine Ringserie mit jeweils unterschiedlichen Steinen. Dabei ist der Stein jeweils so gesetzt, dass er entweder links oder rechts zu tragen ist, wobei der Stein jeweils über einen zweiten Finger ragt. Hierbei können besonders große Steine verarbeitet werden, da sich der Stein selbst dann zwischen zwei Finger legt.



„**KugelQuadrat**“ ist ebenfalls ein Ring, der vordergründig nicht als solcher zu erkennen ist. Hier ist die Ringschiene rechteckig gehalten und größer, als ein normales Ringmaß. Eine innere Ringkugel definiert sodann die Ringgröße und eine äußere Kugel stabilisiert den Ring.

Die eine Seite ist das Design, die andere die „funktionelle“ Umsetzung. Bei ihren Arbeiten wird viel Wert auf „angenehmes Tragegefühl“ und „Wohlbefinden“ gelegt. Sie nutzt die physikalischen Gegebenheit für ihre Umsetzungen, so wie sie auf die Befindlichkeiten und scheinbare Schönheitsmakel eingeht; wie in der Mode: Mode für die Kleinen, für die Großen, ...

Ein Ohrloch wird mit der Zeit meist größer und schwieriger abzudecken. Genau hier setzt sie an und entwickelt für „Frau“ Ohrhänger, die aus einem großen Ohrloch ein wunderschönes Profil zaubern.



TRAINERIN / FREUDE AM LEHREN

- 2010 - Kursleiterin für Goldschmied-Kurse bei LA´AKEA, Kreativzentrum Wien
2010 - Kursleiterin in der VHS Wien (Volkshochschule) für Schmuckkurse
2008 - Workshopleiterin bei den kreativen Sommerwochen Perchtoldsdorf, NÖ

„Besonderen Spaß machen mir die Kurse und Workshops zum Thema Schmuckgestaltung, die ich selbst und auch in Zusammenarbeit mit Volkshochschulen oder im Rahmen des Kunstförderprogrammes der BMUKK an Schulen abhalte“, freut sich Hiesberger-Gaier. „Immer mehr Interessierte wollen einen Einblick in die Goldschmiedearbeit bekommen oder für einen besonderen Anlass ein Schmuckstück selbst gestalten. Goldschmiedeneulinge können daher mit Ossa Sepia Gusstechnik oder Wachstechnik mit mir eigene Schmuckstücke herstellen oder auch Ketten schmieden (Kursübersicht www.hiesi.eu). „Das ist für mich ein guter Weg um mein „Schmuckfeuer“ an andere weiterzugeben und diese anspruchsvolle handwerkliche Kunstform, die sich vom Design über die handwerkliche Gestaltung bis hin zur Punzierung des Schmuckobjektes erstreckt, verstärkt ins Licht der Aufmerksamkeit zu rücken.“

WETTBEWERBE

- 2011 **Finalistin** – schmuckaward Spezialpreis Schmuckmagazin.de
2008 **Finalistin** - Deutscher Schmuck- und Edelsteinpreis Idar-Oberstein mit „spuren“ und Ausstellung in den Schmuckwelten Pforzheim
2007/2008 **zweifache Preisträgerin** – internat. Wettbewerb **Tahitian Pearl Trophy** mit „affettuose“ und moonriver“
2007 Einreichung zum Eligius Schmuckpreis, Salzburg
2006 Einreichung zum Förderpreis „fresh award“ von Pierre Lang
09/2003 **Preisträgerin** - 1. Schmuck-Design-Wettbewerb für Goldschmiedenachwuchs mit „Gefangen im Netz“

Mehrfache Preisauszeichnungen - unter anderem zweifache Preisträgerin bei dem internationalen Wettbewerb „tahitian pearl trophy 2007“ - bestärkten die Künstlerin, die eingeschlagene Designrichtung fortzuführen.

Aber wie kreativer Schmuck liegt ihr auch die österreichische Kunstszene sehr am Herzen und so unterstützt sie bereits zum zweiten Mal mit Schmuckstücken die Initiative „Kunst für Menschen in Not“.

MITGLIEDSCHAFTEN

- Art Austria (member of world crafts council europe)
Kunstkreis, Gumpoldskirchen
igbildendekunst, Wien
Kulturvernetzung NÖ
Registrierung als Künstlerin
Registrierung der Verantwortlichkeitspunze gemäß §17 Punzierungsgesetz 2000, Österreich



ÜBERSICHT SCHMUCKKUNST

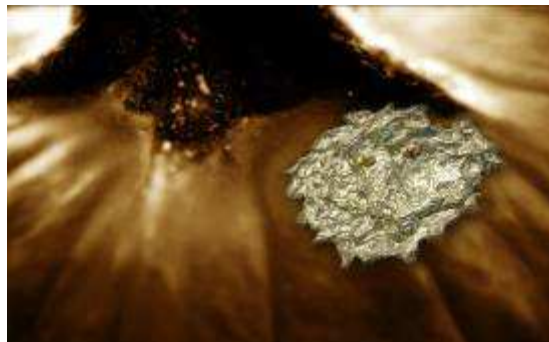
Im Zeichen ihrer Arbeiten steht außergewöhnlicher Schmuck für die moderne Frau, verarbeitet mit Edelsteinen, die sich durch faszinierende Schliffe auszeichnen. So wie die Werke selbst, zeichnen sich auch die Schmuckbilder durch individuelle Präsentation aus.

Alle Fotorechte: Karin Hiesberger-Gaier

Serie „Geflecht“: mit einer speziellen Technik werden geflechtartige Fassungen für Steine angefertigt



Serie „angepatzt“: Es hat fast den Anschein, als hätte man sich mit „Silber“ angepatzt. Doch dieser metallene „Klecks“ entstand aufgrund vielfältiger Experimente, um so dann in entsprechendem Design als Schmuck umgesetzt zu werden.



Serie: „DoubleFinger“. Ein Ring – zwei Finger! Die in einem Stück gearbeitete Ringschiene legt sich über zwei Finger. Der Abschluß bildet meist ein großer Cabochon oder Perle.



Serie: „Circles“; Umsetzung div. Kettentechnik, interpretiert und adaptiert ins 21. Jahrhundert.



Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte

- Karin Hiesberger, SCHMUCKUNST, Mobil 0664-2117507,
- office@hiesi.eu, www.hiesi.eu
oder
- PR-Agentur SCHMUCKUNST: Stefanie Hiesberger, Marketing-Communication,
- Mobil: 0664/3075817, office@hiesberger.at

